

Zeitschrift: Appenzeller Kalender
Band: 270 (1991)

Werbung

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 21.02.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

passes erkannt wurde. Durch die Öffnung dieses Alpenüberganges wurde die Zentralschweiz dem Weltverkehr erschlossen. Die Gangbarma- chung der Schöllen war für den in Italien regierenden Stauferkaiser Friedrich II. äusserst wertvoll, und den Bewohnern des Tales ermög- lichte sie beachtlichen Gewinn aus dem Trans- portgeschäft.

Für die weitere Entwicklung der Reichsfrei- heit der Innerschweiz sind aber noch zwei weite- re Geschehnisse von Bedeutung:

1232 wurde das Haus Habsburg geteilt in die ältere Linie und die jüngere von Habsburg- Laufenburg.

1239 flackerte der Kampf zwischen dem Kaiser und Papst neu auf. Er fiel in der Talschaft zu- sammen mit der Auseinandersetzung der im Ge- biet der Innerschweiz – in Schwyz und Unter- walden – Vogteirechte besitzenden Habsburg- Laufenburger gegen die ältere habsburg- österreichische Linie.

Im gleichen Jahr schlug sich Rudolf III. von Habsburg-Laufenburg – auch der Schweigsame genannt – auf die Seite des Papstes, was zur Fol- ge hatte, dass Kaiser Friedrich im folgenden Jahr in einer Urkunde, welche vor der von ihm belagerten Stadt Faenza ausgestellt wurde, den

Leuten von Schwyz einen Freibrief ausstelle. Dies bedeutete, dass diese reichsfreien «Län- der» eigenes Siegel, eigenes Banner führten und über ihr eigenes Militäraufgebot und Blutge- richt verfügten. Der Landammann, aus einem Herrengeschlecht des Landes zum Haupt des Sippenverbandes der Landleute bestellt, hatte die Funktion des Dynasten übernommen.

Mit diesem Freibrief, der den Schwyzern sehr gelegen kam, da sie sich selbst gegen Rudolf III. von Habsburg-Laufenburg erhoben hatten, be- kundete der Kaiser sein Interesse für die Sicherung der kaiserlichen Herrschaft über die südli- che Zufahrt zum Gotthard, indem er diese eher lokale Unzufriedenheit mit der Herrschaft zum weitern Ausbau seiner Stellung an der Nordseite des Alpenpasses nützte.

Die Obwaldner, welche sich ebenfalls an der schwyzerischen Erhebung gegen Habsburg- Laufenburg beteiligten, wurden vom Kaiser hingegen mit keinem Freibrief bedacht.

Es ist nicht auszuschliessen, dass bei all die- sen Vorgängen der junge Rudolf IV. von der älteren habsburgischen Linie, welcher damals als ein ausgesprochener Freund der Reichsfreien galt, seine Hände im Spiel hatte, um die feindli- che jüngere Linie zu schädigen.

IN DER LANDWIRTSCHAFT SIND WIR «ZUHAUSE»

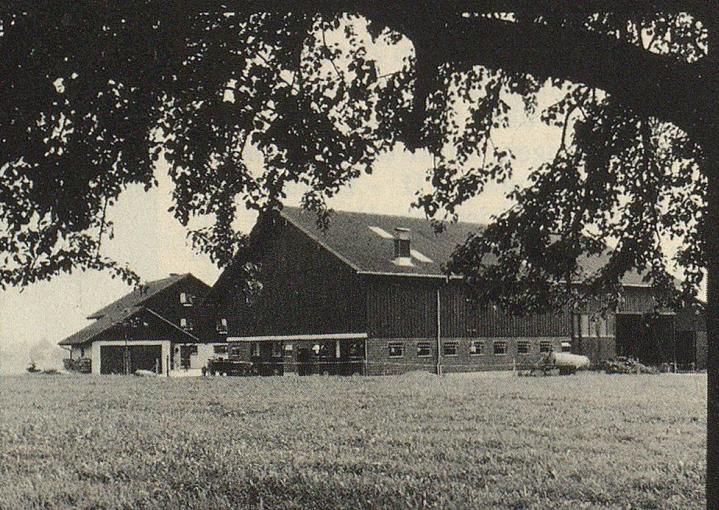
Und darum planen wir
gerne für Ihre Zukunft.

Architektur, Planung und
Ausführung von

- Landwirtschaftlichen Bauten
- Wohn- und Gewerbegebäuden
- Umbauten und Renovationen
- Eigene Fensterfabrikation

Verlangen Sie unverbindlich
unsere Unterlagen oder
unsere Beratung.

Lehmann
Arnegg



Bächigenstrasse 12 · 9212 Arnegg · Tel. 071/85 71 12